

Einsätze an Land und im Wasser



Die Seerettung der Küssnachter Feuerwehr musste ausrücken. (Feuerwehr Küssnacht)

GEWITTERSCHÄDEN INNERSCHWYZ · Im ganzen Kantonsgebiet von Schwyz mussten nach dem Gewitter vom Mittwochabend die Feuerwehren ausrücken. Auch auf dem Vierwaldstättersee gab es Einsätze.

Die Feuerwehren Tuggen und Vorderthal mussten aufgrund von umgestürzten Bäumen aufgeboten werden. In der Hofmatt in Pfäffikon drohte ein Notdach vom Wind weggerissen zu werden. Die Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon konnte es rechtzeitig sichern.

Weil die Seestrasse in Gersau und eine Energiezentrale an der Brügglistrasse in Altendorf unter Wasser standen, mussten die Feuerwehren von Altendorf und Gersau aufgeboten werden. Die Kantonspolizei rückte zudem nach Wangen aus, weil aufgrund des starken Windes eine Baustellenabschränkung auf einen Personenwagen stürzte und zwei

Schiffsanhänger sich selbstständig gemacht hatten. In allen Fällen blieb es bei Sachschaden.

Auch in Küssnacht musste wegen einem Baugerüst die Feuerwehr ausrücken ([wir berichteten](#)). Die Seerettung der Küssnachter Feuerwehr fuhr mit dem Boot nach Meggen. Während über der Küssnachter Seebucht ein Sturm tobte, gingen dort zwei Meldungen über Boote in Seenot ein. Schnell konnte bei der ersten Meldung Entwarnung gegeben werden. Kurz darauf folgte eine zweite Meldung. Ein manövrierunfähiges Segelboot musste in den sicheren Hafen geschleppt werden.

Auf dem Vierwaldstättersee wurden laut Luzerner Polizei diverse Boote losgerissen. Einige Besatzungen gerieten in Seenot. Die Luzerner Wasserpolizei brachte Bootsbesatzungen in Sicherheit und musste losgerissene, gekenterte und gesunkene Schiffe sichern.

Drei Personen in Seenot wurden von der Besatzung eines Kursschiffes der SGV unverletzt aufgenommen und sicher an Land gebracht werden. *gh/pd*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

<http://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz/einsaetze-am-land-und-auf-dem-see;art146988,1026180>